

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 85 (1994)

Heft: 19

Rubrik: Aus- und Weiterbildung = Etudes et perfectionnement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

scheidung einzeln gesprochener Wörter mit rein statistischen Ansätzen erfolgreich machbar ist, kann eine kontinuierliche Sprache nicht ohne Wissen über die Sprache erkannt werden. Die Ausarbeitung eines auf dem Prinzip der Integration von Wissens- und Signalverarbeitung beruhenden Spracherkennungskonzeptes und dessen Erprobung für einige europäische Sprachen bilden den Hauptteil dieser Cost-Aktion. Interesse für das Projekt bekundet haben insbesondere Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Norwegen, Spanien und die Schweiz, wo sich bis jetzt sechs Institutionen für das Projekt interessieren, nämlich ETHZ, EPFL, Uni Genf, Uni Lausanne, IDIAP Martigny und die Telecom PTT.

Bourses pour l'étranger

L'ASST/SATW (Académie Suisse des Sciences Techniques) et le Fonds National Suisse de la Recherche et de la

Science offrent des bourses à de jeunes ingénieurs ou chimistes diplômés ayant deux ans de pratique en dehors d'un milieu académique. Pour obtenir ces bourses, les candidats doivent trouver eux-mêmes une place de stage dans une *université ou entreprise étrangère* et fournir un plan de recherche ou développement précis.

De plus l'ASST/SATW a édité une brochure qui explique comment obtenir une bourse SATW pour le Japon et fournit des adresses de stage. Les bourses SATW sont réservées à des jeunes ingénieurs ou chimistes ayant deux ans de pratique dans l'industrie, proposant un travail de recherche ou développement précis au Japon. D'autres possibilités de bourses pour le Japon sont documentées dans la brochure.

Le prochain délai de dépôts des demandes de bourse SATW est le 1^{er} mars 1995. – S'adresser à: Commission de Recherche de la SATW, EPFL, LAMI-DI, 1015 Lausanne, fax 021 693 52 63.



Aus- und Weiterbildung Etudes et perfectionnement

Nachdiplomstudium in umweltgerechter Produktion

Ein Nachdiplomstudium «Umweltgerechte Produktion» soll ab Frühjahr 1995 den vor allem für die Lösung technischer und wirtschaftlicher Probleme ausgebildeten Ingenieu-

ren, Naturwissenschaftlern und Ökonomen das ergänzende Wissen im ökologischen Bereich vermitteln. Fachliche Inhalte und Schwerpunkte sind Stoff- und Energiebilanzen, Energieoptimierung und -management, Entsorgungs- und Recyclingstrategien, Methoden und Richtlinien für umweltgerechte Produkte und Produk-

tionsprozesse, Gefahrenpotentiale usw.

Nähere Auskünfte erteilt: NDS Umweltgerechte Produktion, Thomas Spielmann, Technikum Winterthur Ingenieurschule, Postfach, 8401 Winterthur, Tel. 052 267 74 36.

Weiterbildung an der ETH Zürich

In der vor kurzem erschienenen Broschüre «Weiterbildung an der ETH Zürich 1994/95» ist eine Vielzahl von ein- und mehrtägigen Veranstaltungen aufgeführt, die einen Überblick über die neuesten Forschungsergebnisse in einzelnen Fachgebieten und anwendungsorientierte Vorschläge für ihre Umsetzung in die Praxis geben

werden. Daneben sind ebenfalls zahlreiche interdisziplinäre Veranstaltungen aufgeführt, welche die technische und naturwissenschaftliche Forschung den Grundsätzen für eine ökologisch nachhaltige Entwicklung gegenüberstellen. Die Broschüre enthält auch eine Anleitung, wie mittels Videotex oder Computer-Modem die Weiterbildungsdatenbank Agora, auf der die Weiterbildungsveranstaltungen aller Schweizer Hochschulen und Ingenieurschulen gespeichert sind, abgefragt werden kann. Nützliche Adressen im Anhang erleichtern den Zugang zu weiteren Informationen. Die Broschüre kann schriftlich bestellt werden bei: Zentrum für Weiterbildung, ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich.



Politik und Gesellschaft Politique et société

Die schweizerische Exportindustrie braucht das neue Gatt

In einem Positionspapier der Gesellschaft zur Förderung der schweizerischen Wirtschaft (Wf) hat der Präsident des Vereins Schweizerischer Maschinen-Industrieller (VSM) und Verwaltungsratspräsident der ABB Schweiz, Dr. Thomas P. Gasser, aus Sicht der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM-Industrie) dargestellt, warum die schweizerische

Exportwirtschaft ein eminentes Interesse an der neuen Welt handelsordnung des Gatt hat.

Die MEM-Industrie ist die mit Abstand grösste Exportbranche der Schweiz. 1993 exportierte sie Waren im Wert von knapp 40 Milliarden Franken in alle Welt. Damit stellte die MEM-Industrie 365 000 meist hochqualifizierte Arbeitsplätze in der Schweiz sicher. Sollen diese auch für die weitere Zukunft erhalten bleiben, muss unser Land Teil eines funktionierenden Welthandelsregimes bleiben, wie es das Gatt seit nunmehr 47 Jahren darstellt. Nur innerhalb dieser